

Bild 14: Schematische Darstellung des Blutkreislaufs Erklärung auf der Rückseite

Man kann den Menschen/Rörper mit einer Maschine vergleichen, die durch die Verbrens nungs: Kräfte der Nahrung getrieben wird. Diefe Verbrennungen finden in denjenigen Dr: ganen statt, welche die Urbeit zu leisten haben. Gehen wir, so sind es die Muskeln, lesen wir, so sind es die Augen, essen wir, so ist es der Magen, der zur Zeit die meiste Urbeit leistet. Um die Nährstoffe in die arbeitenden Organe zu leiten und von hier nach beendeter Ver: brennung die Schlacken, sozusagen die Asche des Organ:Feuers, wieder auszuschwemmen, damit das Organ wie ein gereinigter Ofen zu neuer Verbrennung befähigt ift, freist im Körper das Blut. Die ZentralePumpe, die das Blut umbertreibt, ift das herz, das aus diesem Grunde ununterbrochen Lag und Nacht pumpt. Es treibt das Blut durch ein Röhren/Snstem, die Udern, die das Blut genau so im Körper umherführen wie die Röhren in der Dampfmaschine das Betriebs; Wasser oder die Rohrleitungen im Auto das Benzin vom Tank zum Vergaser und von diesem in die Inlinder und wieder zurück nach dem Auspuff. Der Weg des Blutes, den man, weil er einen Kreis bildet, als den "Kreislauf des Blutes" bezeichnet, ist folz gender: die in den Darm eingeführten und hier verdauten Nahrungs/Stoffe werden vom Blut durch zahlreiche Saug:Adern (1) aufgesogen und durch die Darms Venen in die Leber geleitet (2), wo sie filtriert, ausgelesen und umgearbeitet werden. Von der Leber werden sie alsdann weiter in die rechte Herze hälfte (3) hochgepumpt. Von hier treibt das herz das nährstoffs beladene Blut in die Lunge (4), wo es mit der Luft gemischt wird, die für den Betrieb der Körper/Maschine ebenso nötig ist wie für das Laufen des Benzin/Motors oder der Lokomotive, denn ohne Luft können keine Verbrennungen stattfinden. Nunmehr betriebsfähig geworden,

wird das Blut aus der Lunge in die linke Berte Hälfte (5) gesogen und wandert von bier durch die Arterien in die arbeitenden Organe, t. B. die Urm: Musteln (6). In diesen wird das Blut verbraucht. Die Nährstoffe verbrennen. das Sauerstoff: Bas der Luft schwindet, es wird Arbeit gewonnen, und das Blut füllt sich mit den Arbeits,Schlacken und dem aiftigen Verbrennungs: Gas Rohlenfäure. Rafch wird es nun von den Venen (7), die mit dem faus genden Teil des herzens in Verbindung fteben, aus den Organen herausbefördert und nun ebenfalls zum rechten herzen (3) und von diefem wieder in die Lunge (4) getrieben. hier gibt es feine Rohlenfäure ab, tauscht sie gegen Sauers stoff ein, nimmt gleichzeitig wieder die aus der Leber hochgestiegenen Mährstoffe auf, und damit beginnt der Kreislauf aufs neue.

Auf seinem Weg durch den Körper passiert das Blut neben vielen anderen Organen auch die Nieren (8), in denen das überflüsstge Betriebs/Wasser und die Schlacken/Stoffe ab/ gesondert werden.

Das Blut freist schnell durch die Adern. In fnapp einer halben Minute hat es den Kreis: lauf vollendet. Zweimal in der Minute, 120 mal in der Stunde, ergibt 3000 mal am Tag und eine Million mal im Jahr und 75 Millionen mal in 75 Jahren — das ist eine "Lourenzahl", die uns die höchste Be: wunderung für die aus sich selbst laufende Maschine des Menschen:Leibes erwecken muß!

Wie im Auto und in der Dampfmaschine übt die freisende Flüssigkeit auch im Menschen einen Druck auf die Wände ihrer Röhren, die Aderwände, aus. Diesen bezeichnet man als den "Blutdruck". Dieser ist so stark, daß er eine Quecksilber:Säule über 100 mm hoch, treibt. Im Alter erhöht er sich bis auf das Doppelte. In der Heilfunde spielt die Messung des Blutdrucks für die Erkennung der Alters; Erscheinungen eine wichtige Rolle.

## 

Quittung der Verliner Morgenpost über 55 Pfg. für die 14. Woche vom 5. 4. bis 11. 4. 1931 Quittungen, auf denen Preis oder Bezugszeit geändert ist, sind ungültig